

# infoheft

zwanzigneunzehn · das 2. Halbjahr



**JHV mit  
Stabwechsel**



**Im Land der  
Seen und Berge**



**Kleines Beet,  
große Wirkung**



**Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V.**

# Moment mal ...

Moin, liebe ABV-Mitglieder,



mein Name ist Peter Koesling. Ich bin der neue Vorsitzende des Ammersbeker Bürgervereins von 1991 e.V. und möchte mich Ihnen einmal kurz vorstellen.

Ich bin Baujahr 1953, verheiratet, habe einen erwachsenen Sohn. Seit über 30 Jahren wohne ich bereits in Ammersbek, Langen Oth. Beruflich war ich die letzten 20 Jahre in der Logistik/Spedition als Kundenbetreuer tätig.

Seit Dezember 1997 bin ich Mitglied im ABV und habe seitdem bereits bei vielen Veranstaltungen und Aktionen mitgearbeitet. Anfangs habe ich auch im erweiterten Vorstand mitgewirkt, musste jedoch aus beruflichen Gründen dieses einstellen. Nun befinde

ich mich seit über zwei Jahren im Ruhestand und bin seitdem auch wieder im erweiterten Vorstand tätig. Im Herbst letzten Jahres wurde ich von einigen Vorstandsmitgliedern gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, den Vorsitz zu übernehmen. Ich habe mir diesen Schritt reiflich überlegt und mich nach Gesprächen mit dem Vorstand, Familie und Freunden dazu entschlossen, mich zur Wahl zu stellen. Es ist mir ein Anliegen, mich für Ammersbek, **unsere Gemeinde**, einzubringen und unser Lebensumfeld mitzugestalten.

Im ABV konnte ich viele freundliche und hilfsbereite Nachbarn und Mitbürger kennenlernen, mit denen es eine Freude ist, die bestehenden Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen. Wir haben bereits viele Aktivitäten, die weit über die Grenzen unserer Gemeinde bekannt sind, und es werden vielleicht auch noch die einen oder anderen hinzukommen.

Hierfür benötigen wir jedoch noch mehr tatkräftige Unterstützung der Mitglieder, um die Aufgaben der einzelnen Veranstaltungen auf mehrere Schultern verteilen zu können. Sie wissen ja: „Viele Hände bereiten der Arbeit ein schnelles Ende“, und Spaß macht diese Arbeit auch noch. Sie lernen nette Menschen kennen, haben nette Gespräche und erfahren Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben. So sind Sie mitten drin und nicht außen vor. Bitte melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie hier mit helfen möchten.

Auch wenn Sie bereits im „Einsatz“ sind, vielleicht können Sie auch Ihren Partner bzw. Ihre Partnerin hierfür gewinnen. Jede Hilfe ist willkommen, auch wenn es „nur“ für kurze Einsätze ist. **In diesem Zusammenhang möchte ich darauf aufmerksam machen, dass wir erwirtschaftete Überschüsse aus den Veranstaltungen unserer Gemeinde zu Gute kommen lassen. Davon profitieren z. B. die Kitas, die freiwilligen Jugend-Feuerwehren, der Nabu und einige mehr.**

Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal herzlich für das mir entgegen gebrachte Vertrauen bedanken und hoffe, dass wir uns auf unseren Veranstaltungen und Sitzungen sehen werden. Sollten Sie Probleme, Fragen oder Anregungen haben, werde ich immer ein offenes Ohr für Sie haben. Sprechen Sie mich gerne an.

In diesem Sinne freue ich mich persönlich auf eine gute und fruchtbare Arbeit für den ABV.

*Ihr Peter Koesling*

# VERÄNDERUNG

---

---

## **Liebe Mitglieder und Freunde des Ammersbeker Bürgervereins.**

Ob privat oder geschäftlich. Veränderung bringt Änderungen in unseren Tagesablauf mit sich. Da hat man sich grad so gemütlich eingerichtet und - zack - kommt alles wieder neu. Der Mensch ist nun mal ein Gewohnheitstier, und wir tun uns oft schwer mit Veränderungen. Die größte Änderung für den ABV erfahren wir in diesem Frühjahr auf unserer Jahreshauptversammlung. Der bisherige Vorsitzende Jan Ploog hat den Stab weitergegeben. Von Stund an hält Peter Koesling den „Führungsstab“ des Bürgervereins in der Hand. Dabei kommen die eigentlichen Veränderungen nun auf den „Neuen“ zu, in seinem bisher geruhsamen Leben. Wir als gemeine Mitglieder sehen der Sache positiv gelassen entgegen. An dem Ablauf der geplanten Veranstaltungen wird sich nichts Grundlegendes ändern. Sicher wird unser neuer Vorsitzende nun versuchen, seine Handschrift und seinen Stil einzubringen. Und das ist auch gut so. Denn wir freuen uns darauf und drücken kräftig die Daumen, dass das, was sich Peter Koesling vornimmt, auch miteinander umgesetzt werden kann.

Bis hierhin war 's das auch schon mit den wichtigen Veränderungen im ABV. Da machen wir doch auch gleich auf ein kleines Jubiläum aufmerksam. Das Meckerecken-Formular wird mit dieser Ausgabe zehn Jahre jung. Auf Seite 20 finden Sie das Formular, damit weiterhin in Ammersbek Missstände gemeldet werden können. Einen interessanten Gastartikel von Frau Margarete Paech über das Leben und Wirken von Loki Schmidt ist ab Seite 6 abgedruckt. Zur Erinnerung: der ABV unterhält seit 2009 das Beet Nr. 28 des im gleichen Jahr ins Leben gerufenen Pflanzenschutzprojektes.

Aus der Schweiz wurden schöne Eindrücke und Bilder mitgebracht. Zu lesen ab Seite 11. Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie auf eine spannende Reise im nächsten Jahr. Es geht neun Tage nach Schottland. Den Mund wässrig machen kann man sich ab Seite 16. Es scheint doch alles beim Alten geblieben zu sein, wenn man sich den Veranstaltungskalender für die zweite Jahreshälfte anschaut. Aber eine Veränderung kann uns helfen: Tatkräftige Unterstützung durch die Mitglieder. Wir brauchen neue Gesichter.

**In diesem Sinne: Spaß haben an der Vielfalt. Ihre Redaktion des ABV-Infoheftes  
Adelgund Schreiber, Thorsten Schmidt, Dirk Ibbeken**

## Der Ammersbeker Bürgerverein gratuliert seinen Mitgliedern nachträglich zu runden und besonderen Geburtstagen

Jürgen Abraham · Elisabeth Bansbach · Brigitte Beuerle · Renate Bock · Jürgen Born  
 Helga Brettschneider · Karin Christiansen · Margot Dietrich · Evelyn Ernst · Hans Peter Fehr  
 Eva Görtz · Birgit Graupner · Angela Hansen · Jürgen Hentschke · Gisela Huber · Egon Icker  
 Jürgen Jaap · Oliver Kielhorn · Gisela Kion · Bastian Kittler · Margitta Knigge · Herbert Kock  
 Waltraut Lambertsen · Eleonore Lass · Gunter Last · Britta Ludolph · Christian Menke · Ulrike Meyborg  
 Christopher Meyer · Erika Milbredt · Michael Nehring · Elli Nest · Heinz Nest · Monika Neuhoff  
 Hans Georg Neumann · Jürgen Neumeyer · Gudrun Nietzschmann · Ralph Otto · Dr. Michael Pigerius  
 Sabrina Preuss · Erwin Richter · Anke Rieger · Inge Rudloff · Henning Schlapphoff · Ingeborg Schmidt  
 Brigitte Schneider · Gisela Scho · Anne-Katrin Schramm · Monika Sönksen · Peter Späte  
 Peter Stoppel · Alois Straus · Bernd A. Sutter · Rita Thönnies · Hilda Tillner · Sylvia Trierweiler  
 Ingrid Von Elm · Uwe Wagener · Walter Welz · Nicola Wolter

### Mitglieder des Vorstandes

Arnhold, Edgar	04532/97 497-66	Lübcke-Thiele	040/6 01 00 02
Behrmann, Michael	04532/38 97	Müller, Hildegard	040/30 85 32 71
Beu, Sylvia	040/6 05 45 48	Ohge, Hannchen	040/6 04 79 75
Eggers, Erika	040/6 05 13 60	Ploog, Hilke	040/6 05 17 64
Gerke, Karl-Heinz	040/6 41 36 96	Reuß, Annegret	04532/48 43
Gerke, Roswitha	040/6 41 36 96	Reuß, Peter	04532/48 43
Johannsen, Günter	040/6 05 14 37	Roggatz, Renate	040/6 05 02 04
Koesling, Peter	04532/2 36 26	Schmidt, Thorsten	0159/01 89 03 78
Kramp, Dagmar	040/6 05 19 22	Schreiber, Adelgund	040/6 05 53 85
Kühl, Daniela	040/66 13 95	Thiele, Torsten	040/6 01 00 02
Laudan, Helmut	04532/2 13 77	Tonzel, Manfred	040/5 25 31 04

### Datenschutz

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei unseren Veranstaltungen Fotos zur Dokumentation im Infoheft oder im Internet gemacht werden. Sollten Sie das Abbilden Ihrer Person nicht wünschen, teilen Sie das bitte dem Fotografen oder dem Vorstand mit.

### Teilnahme an unseren Aktivitäten

Alle Teilnehmer, die die Aktivitäten unseres Bürgervereins nutzen wie Besichtigungen, Tanzen, Wander- und Fahrradausflüge, Seifenkistenrennen u. ä. sollten nach Möglichkeit Mitglied im ABV sein. Andernfalls sind sie gebeten, schriftlich zu erklären, im Schadensfalle keine Rechtsansprüche gegenüber dem ABV zu erheben.

### Änderung der Vereinsanschrift!

**Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e. V., Peter Koesling, 1. Vorsitzender  
 Langen Oth 35 b, 22949 Ammersbek**

# in dieser ausgabe

- 2 / Unsere Seite 2.**  
*Gratulation, Ansprechpartner und Hinweise in eigener Sache*
- 4 / Veranstaltungskalender 2019, Teil 2.**  
*Noch gut was vor*
- 6 / Loki Schmidt-Beet.**  
*Ein Gastbeitrag, der das Wirken von Loki Schmidt Revue passieren lässt*
- 9 / Osterfeuer.**  
*Dank an die örtlichen Feuerwehren*
- 9 / Tanzen.**  
*Leider ohne Ammersbeker*
- 10 / Tomaten.**  
*Ein Ausflug zum roten Nachtschattengewächs*
- 10 / Noch mehr Sicherheit am Radel.**  
*Weil's so gut lief, erfolgt im Herbst eine Wiederholungsmaßnahme*
- 11 / Münchner Klänge.**  
*Versuch eines Oktoberfestes für feierlustige Ammersbeker*
- 11 / Bitte Vormerken.**  
*Weil auch das so gut war: Bitte anmelden zum Gänsebratenessen*
- 11 / Reisebericht Schweiz.**  
*Bunter Bilderbogen aus dem nicht europäischen Ausland*
- 14 / Besuch im Logistikzentrum.**  
*Dem Budni ins Regal geschaut*
- 15 / Reiseziele mit viel Wasser.**  
*Emsland und Papenburg*
- 16 / Reisen ohne geizen.**  
*Reiseankündigung für's nächste Jahr: Abenteuerliches Schottland*
- 18 / Glosse.**  
*Eiertransport per Fahrrad*
- 19 / Meckern mit Jubiläum.**  
*Schon 10 Jahre darf gemeckert werden*
- 21 / Protokoll der JHV.**  
*Was gewesen war zum Nachlesen*

# Folgende Veranstaltungen sind für das 2. Halbjahr 2019 geplant

## **Boule auf der Festwiese**

Donnerstag, 11. Juli, ab 15.00 Uhr, Auskunft Günter Johannsen. Teilnahme kostenlos.  
Tel. 040/6 05 14 37

## **Mitgliederfest**

Sonntag, 14. Juli. Schriftliche Einladung an die Mitglieder des ABV ist erfolgt

## **White Dinner**

Sonnabend, 17. August, ab 17.00 Uhr, am Rathaus, veranstaltet von der Stiftung  
„Bürger für Ammersbek“

## **Flinke Finger**

Ab Dienstag, 20. August, 15.00 Uhr. Auskunft erteilt Susanne Kirchhoff, Handy 0172/4532321

## **Seifenkistenrennen am Schüberg**

Sonntag, 25. August, 11.30 Uhr, Parkplatz Schüberg, Anmeldung ab 11.00 Uhr vor Ort

## **Bridge**

Ab Montag, 2. September, 15.00 Uhr. Auskunft erteilt Elke Krumm,  
Tel. 040/605 24 12

## **Gedächtnistraining**

Ab Donnerstag, 5. September, 10.00 Uhr. Auskunft erteilt Dorothea Thieß, Tel. 040/6 05 22 31

## **Ausflug zum Kleverhof**

Sonnabend, 7. September, s. Ankündigung auf Seite 10

## **Zweitägige Ausfahrt nach Papenburg**

11. - 12. September, s. Ankündigung auf Seite 15

## **Anmeldung zum Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt**

Donnerstag, 12. September, 19.00 - 20.00 Uhr, im DGH

## **Oktoberfest**

Sonnabend, 21. September, s. Ankündigung auf Seite 11

## **Skat**

Ab Montag, 23. September, 18.00 Uhr. Auskunft erteilt Eckehard Koch, Tel. 040/605 40 77

## **Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt**

Sonntag, 29. September, ab 8.00 Uhr, am DGH

## **Anmeldung und Vorbesprechung zum Ammersbeker Weihnachtsmarkt**

Dienstag, 19. November. Voranmeldung Tel. 04532/2 36 26 oder 04532/21 377

## **Gänsebratenessen**

Dienstag, 26. November, s. Ankündigung auf Seite 11

## **Ammersbeker Weihnachtsmarkt**

Sonnabend, 30. November, 14.30 - 19.00 Uhr, am DGH

---

## **Diese Reise bitte schon für Mai 2020 vormerken:**

Neuntägige Rundreise durch Schottland, s. Ankündigung auf Seite 15

## Wir suchen Helfer für alle Veranstaltungen, auch wenn es nur zwei Stunden sind.

### Feststehende Termine

- Nordic Walking:** Jeden Mittwoch, 9.00 Uhr, Georg-Sasse-Straße. Aufnahmestopp.  
Erster Termin: 03.07.2019. Auskunft Hannchen Ohge, Tel. 040/6 04 79 75
- Nordic Walking:** Jeden Montag, 10.00 Uhr, FF Hoisbüttel, Hoisbütteler Dorfstraße.  
Erster Termin: 01.07.2019. Auskunft Ursula Sallmann, Tel. 040/6 05 27 03
- Rad-Wander-Gruppe:** Am 3. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr, FF Hoisbüttel, Hoisbütteler Dorfstr.  
Erster Termin: 21.07.2019, Auskunft Hannchen Ohge, Tel. 040/6 04 79 75
- Bridge-Runde:** Alle 14 Tage montags, 15.00 - 17.00 Uhr, Seminarraum im DGH.  
Erster Termin: 02.09.2019. Auskunft Elke Krumm, Tel. 040/6 05 24 12
- Skat-Runde:** Am 4. Montag im Monat, 18.00 Uhr, Seminarraum im DGH.  
Erster Termin: 23.09.2019. Auskunft Eckehard Koch, Tel. 040/6 05 40 77
- „Flinke Finger“:** Am 3. und 4. Dienstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr, in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hoisbüttel. Erster Termin: 20.08.2019.  
Auskunft Susanne Kirchhoff, Tel. 0172/4 53 23 21
- Gedächtnistraining:** Alle zwei Wochen in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hoisbüttel.  
Erster Termin: 05.09.2019, 10.00 – 11.30 Uhr.  
Auskunft Dorothea Thieß, Tel. 040/6 05 22 31
- Vorstandssitzung:** Am 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, im DGH (mitgliederöffentlich).  
Erster Termin: 09.07.2019. Auskunft Peter Koesling, Tel. 04532/2 36 26

Für weitere Veranstaltungstermine beachten Sie bitte unsere Ankündigungen in der Presse, auf Plakaten oder im Internet.  
(DGH = Dorfgemeinschaftshaus, Am Gutshof 1, Ammersbek-Hoisbüttel)

Änderungen vorbehalten. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

## Klarstellung

### Oh je. Geschichtsirrtum unseres Redaktionsmitgliedes.

Der Aufmerksamkeit und den Geschichtskenntnissen einer unserer Leserinnen ist zu verdanken, dass sie einen peinlichen Geschichtsirrtum entdeckte, den sich der Verfasser dieser Klarstellung in seinem Reisebericht „Der ABV entdeckt das Elsass“, Ausgabe 1/2019, Seite 10 – 13, erlaubt hat.

Dort wollte der Verfasser seinen Leserinnen und Lesern auf Seite 13 weismachen, dass Napoleon zur Zeit des 30-jährigen Krieges, also in der Zeit von 1618 – 1648 lebte. Wahr ist, dass besagter Napoleon erst circa zwei Jahrhunderte später auf die Idee kam, Ruhebänke für die Bevölkerung aufzustellen. Dieses allerdings erst um 1811. Sie sollten im Übrigen (siehe Wikipedia) an die Geburt seines Sohnes erinnern.

Wie dieser Lapsus passieren konnte, ist dem Unterzeichner schleierhaft. Man kann sich in Zeiten von Fake-News selbst auf den Bürgerverein nicht mehr verlassen.

Ich entschuldige mich vielmals.

**Dirk Ibbeken**

# Loki Schmidt - Rispengras und Löwenzahn.

## Erinnerung an ihr Wirken.

*Im März dieses Jahres wäre Loki Schmidt 100 Jahre geworden. Zu diesem Anlass hat unser Mitglied, Frau Margarete Paech, den nachfolgenden Artikel geschrieben, der das Wirken und das Leben von Loki Schmidt bis in ihre früheste Kindheit beleuchtet und den Weg dieser Frau zu einer bedeutenden Beschützerin bedrohter Pflanzenarten schildert.*

*Die Verwaltung und Fortführung des Lebenswerkes dieser bedeutenden Kämpferin für die bedrohte Natur ist die Aufgabe der 1979 gegründeten Loki Schmidt Stiftung. Der Beitrag des Ammersbeker Bürgervereins zu dem 2009 ins Leben gerufenen Pflanzenschutzprojektes der 90 Loki-Schmidt-Beete ist die Übernahme des Beetes 28, eines, wenn auch nur kleinen Beetes, dessen Wert jedoch in Anbetracht unserer gebeutelten Natur nicht hoch genug geschätzt werden kann. Der Ammersbeker Bürgerverein ist sich unserer aller Verantwortung für den Naturschutz bewusst und hat diese Aufgabe gern übernommen.*

## Loki - Rispengras und Löwenzahn

Es war einmal - vor hundert Jahren - ein kleines Mädchen. Die Eltern hatten ihm den Namen Hannelore gegeben, aber aus irgendeinem Grund konnte oder wollte die Kleine diesen Namen niemals in ihren ersten Wortschatz aufnehmen.

Sie liebte die Geschichten, die ihr Vater ihr und ihren drei Geschwistern ab und zu vorlas, Geschichten von den alten Germanen, den Götterbrüdern Odin und Loki ... Da horchte sie auf! Loki! Genau so wollte sie heißen! Und so geschah es.

Die Familie war arm, sehr arm. Die Wohnung war eng und düster, und düster war auch der Hinterhof, in dem die Kinder spielen durften, ohne Sonnenlicht und lebendes Grün. Und doch entdeckte die kleine Loki dort eines Tages etwas, das ihre Augen zum Strahlen brachte: ein kleines Grasbüschel, das sie als damals Achtjährige als das Einjährige Rispengras bestimmen konnte und einen winzig kleinen Löwenzahn. Loki kannte Löwenzahn von ihren sonntäglichen Ausflügen in den Park, aber dieser hier war anders: die Blätter waren dunkler mit viel mehr kleinen Zacken, und es fehlten fast die Blütenstiele!

War es eine andere Art? Sie hätte es gerne herausgefunden und stellte sich einen eigenen Garten vor, wo sie die Samen der beiden unterschiedlichen Pflanzen ausstreuen würde, um zu sehen, ob sich die Nachkommen zur selben Art entwickeln würden. Kein Zweifel: So sieht eine erwachende Naturforscherin aus – in einem dunklen Hamburger Hinterhof.

Trotz bitterer Armut spielte der Erwerb von Wissen und Bildung in Lokis Familie eine außergewöhnlich große Rolle, und die Glaser galten, scherzhaft ausgedrückt, als die „gebildetsten Proletarier“ unter ihresgleichen. Was Loki jedoch am meisten in seinen Bann zog, war das große Pflanzenlexikon, in das sie sich immer wieder vertiefte und aus dem sie schon sehr früh lernte, unsere heimischen Blumen und Gräser zu bestimmen.

Aber ihr kindlicher Wissensdurst ließ sie auch davon träumen, einmal in die weite Welt zu reisen, um auch die ihr unbekanntes Tier- und Pflanzenarten kennenzulernen.



Als eines Tages der Traum vom eigenen Garten in der Gestalt von zwei kleinen Beeten in Erfüllung ging, entdeckte Loki dort wunderschöne, ihr unbekannte Blumen und sie beschloss, ihrem Vater mit einem großen Strauß eine Freude zu machen. Mit fassungslosem Entsetzen musste sie jedoch erleben, dass sie dafür die erste und einzige Tracht Prügel ihres Lebens bekam. Es war wohl die Verzweiflungstat eines hart arbeitenden Familienvaters, der in dem „Blumenstrauß“ die hoffnungsvoll sprießenden Keimlinge seiner grünen Bohnen erkannte. Mit zehn Jahren kam das kleine, hochgewachsene Mädchen mit der dunklen Pagenfrisur in eine weiterführende Schule. Die Klasse war gemischt, und wann immer sich irgendwelche frechen Jungs einen Spaß daraus machten, „die Weiber“ zu ärgern, dann ließ die kleine Loki ihre Fäuste fliegen, was ihr den respektvollen Spitznamen „Schmeling“ eintrug. Mit ihrem Einsatz für die Bedrängten und Schwächeren verschaffte sich Loki Achtung und Wertschätzung, auch bei den Lehrern. Und wohl auch bei dem ebenfalls zehnjährigen Mitschüler Helmut Schmidt, den sie anfangs nur als „so’n Kleiner“ wahrgenommen hatte. Aber dieser „Kleine“ wünschte sich, Loki auf seinem Jungsgeburtstag zu sehen.

Als einziges Mädchen! Nach dem Fest machte er sich auf den Weg zur Familie Glaser, weil Loki bei ihm ihre Baskenmütze vergessen hatte. Was der kleine Lehrersohn aus gutbürgerlichem Hause dort mit tiefer Betroffenheit erlebte, war der kurze Einblick in ein Familienleben, das sich in einem Armutszustand abspielte, den er sich nie hatte vorstellen können. Aber das offene, zwanglose und harmonische Miteinander dieser Menschen muss ihn wohl stark beeindruckt haben.

Als junge Volksschullehrerin begann Loki unverzüglich, die Kinder zu ermutigen, durch eigene Versuche mit Säen, Anpflanzen und aufmerksame Beobachtungen ihre Augen für die Wunderwelt der Natur zu öffnen und so ihr eigenes Wissen an ihre begeisterten Schüler weiterzugeben.

Mit dem Beginn ihres Lebensabschnitts als Kanzlergattin – aus den Schulkameraden Loki und Helmut waren längst Eheleute geworden – beendete Loki 1974 den Schuldienst und brach entschlossen auf zu dem, was sie ihr „drittes Leben“ nannte: Naturschutz und -forschung waren ihr Leben, und sie hatte keine Skrupel, ihre neu gewonnene Popularität und damit verbundene Autorität für ihre Herzensangelegenheit „schamlos auszunutzen“, wie sie selbst es nannte. Die Kindheitsträume eines kleinen Mädchens von Reisen in ferne Länder mit exotischen Tieren und Pflanzen wurden Wirklichkeit.

Nach und nach gewann der Name Loki Schmidt in internationalen Fachkreisen an Gewicht und sie selbst zahlreiche wissenschaftliche Ehrungen und Auszeichnungen für ihre Arbeit als Naturschützerin, -forscherin und sogar Entdeckerin zweier unbekannter Arten, die ihren Namen tragen.

Um dem Schutz gefährdeter Arten einen offiziellen Rahmen zu geben, wurde 1976 ein Kuratorium gegründet, das drei Jahre später in die heutige Loki Schmidt Stiftung überging. In der Zeit dazwischen schwärmte Loki von ihrer „wunderbaren Geschichte“:



Fotos: Margarete Paech

**Hier zu sehen ist ein Teil von rund sechs Millionen wild wachsender kleiner Narzissen, verbreitet auf einer Fläche von gut 280 Hektar. Dieses farbenprächtige und seltene Naturschauspiel kündigt den baldigen Frühling an.**

Im Tal der Olef, eines kleinen Flüsschens in der Eifel an der belgischen Grenze, waren 1977 die letzten Lebensräume der kleinen wilden Narzisse durch kommerzielle Forstwirtschaft vom Verschwinden bedroht. Es war wohl Lokis „Beschützer-Gen“ aus fernen Schultagen, das sie antrieb, etliche Mitstreiter zu mobilisieren und durch Ankauf ihres Lebensraums die kleine Narzisse vor dem Aussterben zu beschützen. Wer das diesjährige Narzissenfest dort in Helenthal in seiner leuchtenden Blütenpracht bei gefühlten 5 cm Neuschnee (siehe Foto) erlebt hat, kann gut nachempfinden, was für einen wunderbaren Traum Loki sich da erfüllt hat.

Im Laufe der Jahre hat die Loki Schmidt Stiftung eine sehr lange Liste seltener Naturparadiese unter ihren Schutz genommen.

Zu ihrem 90. Geburtstag machte die Stiftung ihrer Gründerin das bekannte Geschenk der 90 Loki-Schmidt-Beete, die alle zusammen eine gemischte „Artenvielfalt“ aufweisen. Ein LS-Beet kann sein: eine Waldwiese, ein Naturlehrpfad, ein botanischer Garten, ein privater Garten,



**Eine Aufnahme aus dem zeitigen Frühjahr zeigt das Loki-Schmidt-Beet Nr. 28 neben der Friedenseiche.**

eine Streuobstwiese, eine Bienenstation und andere Varianten. Von der Art unseres, eigens dafür angelegten Beetes Nr. 28 gibt es etwa 10 Stück. Der Dank und die Anerkennung für die mühevolle „Pionierarbeit“ beim Anlegen des Beetes gebührt dem Ehepaar Renate und Otto Bütow, das überdies auch den passenden Ehrenplatz für unser Beet ausgewählt hat: im Ortsteil Hoisbüttel auf dem Wiesengrundstück an der Hamburger Straße/Ecke Wulfsdorfer Weg neben der großen Friedenseiche.

Inzwischen sind von den von Loki seit 1980 vorgestellten „Blumen des Jahres“ insgesamt 23 dieser Wildpflanzen auf unserem Beet vertreten. Als kleine Besonderheit wurde ein Feuchtbiotop angelegt für die Sibirische Schwertlilie, die Sumpfdotterblume, die Schachblume und die Bachnelkenwurz. Auf dem Hügelbeet wachsen die Karthäuser- und die Heidenelke sowie der Purpurblaue Breitsame.

Eine insektenfreundliche Miniwiese bietet Platz für Wiesenschaumkraut, Wegwarte und zwei besondere „Allerweltpflanzen“, die in einem kleinen Mädchen den großen Wunsch erweckten, die Welt der Pflanzen zu erforschen und zu schützen: Rispengras und Löwenzahn.

**Margarete Paech**

#### **Quellennachweis:**

Loki Schmidt: Das Naturbuch für Neugierige

Lothar Frenz: Ein Jahr mit Loki

Petra Schwarz, Reinhard Lieberei: Loki Schmidt – Forscherin und Botschafterin für die Natur

CD: Loki Schmidt im Gespräch mit Bettina Tietjen

## **Ammersbeker Osterfeuer 2019.**

### **Ein voller Erfolg.**

Das von unserer Ortsfeuerwehr alljährlich veranstaltete Osterfeuer am Schüberg war einmal mehr ein besonders gelungenes Zusammentreffen von Jung und Alt. Während die lodernen Flammen in den Abendhimmel eines warmen Frühlingstages stiegen, stand man in Gruppen beisammen oder saß an Tischen bei Bratwurst und Bier, und selbst Weinliebhaber kamen nicht zu kurz. Bekannte und Freunde, die sich über das Jahr nicht gesehen hatten, fanden Gelegenheit zum ausgedehnten Klönschnack.

Obendrein waren die Frauen und Männer der Feuerwehr, die sich in erster Linie am C-Rohr auskennen, ebenfalls versierte und äußerst aufmerksame Gastgeber mit einer perfekten Organisation, die sich auch durch die hohe Besucherzahl nicht aus der Ruhe bringen ließen. Diese Veranstaltung mit ihrem hohen Zeitaufwand für alle Helfer zählt ganz sicherlich zu den beliebtesten Treffpunkten in unserer Gemeinde. Dafür, auch im Namen der Bürgervereins, herzlichen Dank. **D. I.**

## **Tanzen im Pferdestall.**

Wir haben am 24.03.2019 wieder einen fröhlichen Tanznachmittag verbracht. Es waren wie immer sehr nette Tänzerinnen und Tänzer zu Gast. Unser DJ Andreas legte passend für uns flotte Tanzmusik auf. Danke dafür.

Es fehlten, wie schon lange, die Ammersbeker Gäste. Nach so vielen Jahren geben wir diese Veranstaltung auf, sollte sich im Ammersbeker Bürgerverein - oder unter den Leserinnen und Lesern des Infoheftes - niemand finden, der diese Tanznachmittage weiterführen möchte.

Ich bedanke mich bei allen Helfern, die mich unterstützt und die mir geholfen haben bei den Vorbereitungen und Ausführungen: Die Tortenbäckerinnen, die immer bereit waren, wunderbare Torten zu backen und zu spenden. Die Kaffeekocherinnen und die Tisch- und Stühlerücker!

Bekanntlich hält Tanzen beweglich, im Kopf und in den Beinen. Es fördert das persönliche Miteinander. Bleiben Sie beweglich!

**Ihre Dagmar Kramp**

# Tomaten, Tomaten ...

**Termin: Sonnabend, 7. September 2019, spätestens 14.45 Uhr**

**Preis inkl. Kaffeetafel:**

**10,95 Euro, Kaffee und Kuchen satt**

**9,95 Euro, Kaffee und Kuchen satt (ab 20 Personen)**

Anreise mit eigenem Pkw (Fahrgemeinschaften bilden) oder Fahrrad (13 km).

Adresse: Gartenbau Unverhau GBR, Mönkenbrook 26, 23869 Elmenhorst.

Verbindliche Anmeldung vom 19. – 23.08.2019, Tel. 040/605 09 18, auch AB  
(bitte mit Name und Tel.-Nr.).

Tomaten gibt es zu bestaunen auf dem Kleverhof, einer Gärtnerei, die sich um den Erhalt alter Tomatensorten kümmert. Mehr als 600 Sorten werden dort angebaut. Bei einem Rundgang durch die Gewächshäuser sind Tomaten in vielen Größen und sehr vielen Farben zu bewundern. Wer mag, kann an der Besichtigung und der gemütlichen Kaffeerunde teilnehmen.

Es werden unglaubliche Geschichten um die Tomate erzählt. Das dortige Museum gibt Einblicke in die Vergangenheit der Landwirtschaft. Im Laden können Tomaten, Gemüse, Obst, Backwaren, Naturkosmetik u.v.m. eingekauft werden.

**Hermine Rathmann**

## Aktion Sicherheit im Straßenverkehr.

### Speichenreflektorenausgabe an Grundschulen.

Man kann sich in diesen Zeiten nicht mehr auf alles verlassen mit wenigen Ausnahmen. Dazu zählt, dass es im Herbst verlässlich früher dunkel wird, womit wir beim Thema wären: Sicherheit unserer Grundschüler im Straßenverkehr. Obwohl sich die Fahrradindustrie um pannenfreie Beleuchtung an den Rädern bemüht, gibt es immer wieder schlimme Unfälle im Straßenverkehr wegen defekter Drähte, Lampen, Rücklichtern oder auch der Fehlschaltung in manchen Köpfen, es sei besonders „cool“, ohne Beleuchtung zu radeln. Daher kam dem Bürgerverein im vergangenen Herbst die Idee, die Kinderfahrräder der Grundschulen Ammersbek und Bünningstedt mit Speichenreflektoren nachzurüsten. Eine simple Erfindung, die bewirkt, dass auch ein unbeleuchtetes Fahrrad im Scheinwerferlicht der Kraftfahrzeuge aus großer Entfernung gut zu sehen ist.



Wir freuen uns - in Zusammenarbeit mit der Schulleitung unserer Grundschulen - auf eine Wiederholung dieser Aktion im kommenden Herbst.

**D. I.**

**Im Herbst gibt es eine Neuauflage bei der Ausgabe von Speichenreflektoren an Ammersbeks Grundschulen.**

## O´zapft is!

Grüß Gott, liebe Mitglieder des ABV.

In diesem Jahr wollen wir unser erstes Oktoberfest feiern. Es findet statt am Sonnabend, 21.09.2019, im Vereinshaus des Kleingärtnervereins „Neue Heimat“ in der Lehmkuhle. Das Datum ist gut gewählt, denn auch die Münchner Wiesn startet am gleichen Tag. Wer zur Unterhaltung beitragen möchte, kann schon mal das Jodeln üben.

Zur Beköstigung bieten wir typische bayerische Schmankerln zu fairen Preisen an – letzteres übrigens im Gegensatz zur Münchner Wiesn. Es gibt außer Bier auch Wein und Wasser.

**Wir möchten alle Gäste bitten, zu diesem Fest unbedingt eigene Gläser mitzubringen.**

Anmeldungen bitte beim Festausschuss bis Mittwoch, 11.09.2019. Wir freuen uns auf viele „feierlustige“ Gäste auf „da Wiesn“.

Ihr/Euer Festausschuss

Erika Eggers      Hilke Ploog      Renate Roggatz  
040/6 05 13 60    040/6 05 17 64    040/6 05 02 04

## Gänsebratenessen am 26. November 2019.

Es wird wieder ein Gänsebratenessen organisiert für alle, die gerne mit Freunden zum Essen gehen. Wieder treffen wir uns bei Harms. Bitte anrufen bis 01.11.2019. Dann wird alles geregelt. Tel. 040/308 532 71.

*Hildegard Müller*

## Reiseberichte

### Im Land von Wilhelm Tell.

Reise in die Schweiz vom 21. bis 26. Mai 2019.



**Palmen, Berge, See und super Wetter. Das Abenteuer Schweiz beginnt.**

25 reiselustige Mitglieder des Bürgervereins trotzten auf ihrer Hinfahrt per Reisebus in die Schweiz Regen, Sturm und Donner, um von Bad Säckingen aus die Schweiz zu erkunden.

Dann strahlte die Sonne jedoch täglich bis zur Abreise. Am Tag 2 war Zürich, Rapperswill und Einsiedeln unser Ziel mit einer romantischen Altstadt, dem Zürichsee mit seinem berühmten Rosengarten, dem Rathaus und der Oper. Am Tag 3 schlenderten wir durch Luzern, besichtigten die „Hohle Gasse“ von Küstnacht, die wieder in ihren Ursprung hergerichtet wurde und schipperten per Dampfer auf dem





*Zwei Kirchen im Sonnenschein. Links zu sehen ist die St. Peter Kirche, erster protestantischer Kirchbau der Stadt Zürich mit dem größten Turmzifferblatt Europas. Der Turm wurde im 13. Jahrhundert erbaut, das Langhaus zwischen 1705 und 1706. Rechts haben wir die Stadtpfarrkirche St. Johann in Rapperswil. Nach einem Großbrand und umfangreichem Neubau wurde St. Johann am 6. Oktober 1885 neu geweiht.*

Zürichsee. Der Tag 4 führte uns nach Bern, wo mitten durch die Stadt leuchtend grün die Aare fließt, und nach Murten mit seiner begehbaren Stadtmauer, steilen Holztreppen und Stiegen, die es zu erklimmen galt.

Ein Besuch in der Schweiz ohne Schokolade ist zwar möglich aber sinnlos. Also besichtigten wir am letzten Tag eine Schokoladenmanufaktur und bestaunten in Aarau die bunten Malereien, die als einmalig auf der Welt gelten. Den Organisatoren Marion und Manfred Koops herzlichen Dank für diese schöne Reise.

**Hildegard Müller**



*Die um 1365 erbaute Kapellbrücke in Luzern.*



*Eine Auswahl Rastbedürftiger aus Ammersbek.*



# Ammersbeker Bürgerverein

von 1991 e.V.

## Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V.

Vorsitzender: Peter Koesling; Stellvertreter: Helmut Laudan, Roswitha Gerke

Postanschrift: Langen Oth 35 b, 22949 Ammersbek

E-Mail-Adresse: [info@ammersbeker-buergerverein.de](mailto:info@ammersbeker-buergerverein.de)

Bankverbindung:

IBAN DE92 2135 2240 0260 0067 07, BIC NOLADE21HOL

## Aufnahmeantrag

Name

Geb.-Datum

Vorname

Eintrittsdatum

Straße und Hausnummer

PLZ

Telefon

Ort

E-Mail

Beitrag: Euro 12,50/Jahr. Freiwilliger erhöhter Beitrag: Euro  / Jahr

**SEPA-Lastschrift-Mandat** Ich ermächtige den Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V., den Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

DE

IBAN

BIC

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 12 ABV 00000220816

Mandatsreferenz: wird vom ABV nachgereicht

Datum

Unterschrift  
Kontoinhaber

**Hinweis zum Datenschutz** Die von Ihnen im Aufnahmeantrag zur Verfügung gestellten Daten werden vom ABV unter Einsatz von EDV-Anlagen zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke, insbesondere zur Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft und der Kommunikation mit Ihnen, kennwortgesichert gespeichert. Ihre Kontaktdaten (Name, Telefon-Nr., E-Mail-Adresse) können den Organisatoren von Vereinsveranstaltungen zur Verfügung gestellt und dazu vereinsinterne Listen erstellt werden. Die Kontaktdaten von Funktionsträgern werden zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Printmedien des Vereins, Pressemitteilungen und auf der Internetseite [www.ammersbeker-buergerverein.de](http://www.ammersbeker-buergerverein.de) veröffentlicht. Eine darüber hinausgehende Verwendung Ihrer Daten außerhalb des ABV findet ohne Ihre Einwilligung nicht statt. Nach Ende Ihrer Mitgliedschaft werden Ihre Daten gelöscht. Für die gesamten Abläufe gelten die Vorschriften der Datenschutzgrundsatzverordnung (DGSVO). Nach Artikel 7 (3) DGSVO haben Sie jederzeit das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Schriftform zu widerrufen. Satzung des ABV: Die Vereinsatzung ist für die Mitgliedschaft verbindlich.

Mit meiner Unterschrift erteile ich die Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten und erkenne die Satzung des Vereins an.

Datum

Unterschrift  
bei Minderjährigen auch Unterschrift des Erziehungsberechtigten



# Satzung

## des Ammersbeker Bürgervereins von 1991 e.V.

---

### § 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V.“ und hat seinen Sitz in Ammersbek.

### § 2 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### § 3 Zweck des Vereins

- 3.1 Förderung und Pflege des Zusammengehörigkeitsbewußtseins der Bürger aller Ammersbeker Ortsteile, Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde.
- 3.2 Förderung, Unterstützung und Mitwirkung bei Umwelt- und Landschaftsschutz, bei Naturschutz und Landschaftspflege.
- 3.3 Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Veranstaltungen und Aktionen jeder Art, die geeignet sind, die Ziele des Vereins zu fördern und zu verwirklichen.

### § 4 Der Verein ist überparteilich

### § 5 Der Verein ist gemeinnützig

- 5.1 Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 5.1 ff. der Abgabenordnung.
- 5.2 Er ist selbstlos tätig und verfolgt in erster Linie keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.
- 5.3 Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

### § 6 Mitgliedschaft

Mitglied des Vereins kann jede Person werden, Minderjährige bedürfen zum Beitritt der Zustimmung des Vertretungsberechtigten. Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Das neue Mitglied wird über seine Aufnahme schriftlich unterrichtet.

### § 6 a Datenschutz

- 6a.1 Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder laut Angaben auf dem Aufnahmeantrag unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen (EDV) zur Erfüllung der gemäß dieser Satzung zulässigen Zwecke und Aufgaben. Mit dem Aufnahmeantrag stimmen die Mitglieder diesem Verfahren zu. Es gilt das Datenschutzgesetz (DSGVO).
- 6a.2 Alle ehrenamtlichen und für den Verein tätigen Mitglieder/Mitarbeiter, die personenbezogene Daten betreuen / verwalten / verarbeiten oder davon Kenntnis erlangen, haben darüber Vertraulichkeit zu wahren.
- 6a.3 Für die Dauer der Mitgliedschaft können Kontaktdaten der Mitglieder für vereinsinterne Zwecke den Ausrichtern und Organisatoren von Veranstaltungen jeglicher Art zur Verfügung gestellt und vereinsinterne Listen erstellt werden. Die Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte findet ohne Zustimmung des Mitgliedes nicht statt.

### § 7 Ende der Mitgliedschaft

- 7.1 Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt b) durch Ausschluß c) durch Tod
- 7.2 Der Austritt kann nur durch eine schriftliche Kündigungserklärung erfolgen. Die Kündigungserklärung muß spätestens am 3. Werktag nach Beginn des letzten Kalendervierteljahres beim Vorstand des Vereins eingegangen sein.
- 7.3 Über den Ausschluß entscheidet der Vorstand. Ein Grund zum Ausschluß ist z. B. gegeben, wenn ein Mitglied mit seinem Jahresbeitrag länger als ein Jahr im Rückstand ist. Gegen den Ausschluß kann innerhalb eines Monats nach Erhalt des Bescheides Widerspruch eingelegt werden, über den die nächste Mitgliederversammlung endgültig entscheidet. Der Widerspruch ist dem Vorstand schriftlich einzureichen.

- 7.4 Die Übersendung der Kündigungserklärung seitens eines Mitgliedes oder die Erklärung des Ausschlusses durch den Vorstand befreit das Mitglied nicht von der Verpflichtung zur Zahlung des Beitrages bis zum Schluß des laufenden Geschäftsjahres.

## **§ 8 Beiträge**

Jedes Mitglied hat jährlich einen Mitgliederbeitrag, der in der Jahreshauptversammlung jeweils festgelegt wird, zu zahlen. Der Mitgliederbeitrag ist bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres zu entrichten.

## **§ 9 Organe des Vereins**

Organe des Vereins sind: a) die Mitgliederversammlung b) der Vorstand

## **§ 10 Mitgliederversammlung**

- 10.1 Einmal jährlich findet die Jahreshauptversammlung statt.
- 10.2 Der Vorstand kann weitere Versammlungen einberufen.
- 10.3 Zu den Versammlungen ist unter Angabe der Tagesordnung schriftlich 14 Tage vor dem Termin einzuladen.
- 10.4 Der Jahreshauptversammlung obliegen:
- a) Wahl des Vorstandes
  - b) Entgegennahme des Tätigkeits- und Kassenberichtes des Vorstandes sowie der Kassenprüfer
  - c) Entlastung des Vorstandes
  - d) Festsetzung der Beiträge
  - e) Satzungsänderungen
  - f) Entscheidungen über Widersprüche gegen Ausschluß von Mitgliedern
  - g) Auflösung des Vereins und Bestellung von Liquidatoren
- 10.5 Die Mitgliederversammlung entscheidet, sofern nichts anderes bestimmt ist, unter Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder.
- 10.6 Der Mitgliederversammlung obliegt insbesondere die Beratung und Beschlußfassung über Arbeiten des Vereins.

## **§ 11 Vorstand**

- 11.1 Der Verein wird von dem Vorstand geleitet. Dieser besteht aus einem Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Schriftführer sowie den Beisitzern.
- 11.2 Vorstand im Sinne des BGB sind der Vorsitzende, zwei Stellvertreter und der Schatzmeister. Er vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeweils zwei von ihnen sind gemeinsam vertretungsberechtigt.
- 11.3 Die Mitglieder des Vorstandes werden durch die Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Wiederwahlen sind möglich. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl eines Vorstandes im Amt.
- 11.4 Der Vorstand berichtet auf jeder Mitgliederversammlung über seine Tätigkeit.

## **§ 12 Kassenprüfer**

Zwei Mitglieder des Vereins werden als Kassenprüfer durch die Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Die Kassenprüfer haben die Einnahmen und Ausgaben formell und sachlich zu prüfen und über das Ergebnis ihrer Prüfung in der Jahreshauptversammlung zu berichten.

## **§ 13 Sitzungsniederschriften**

Über die Sitzungen der Mitgliederversammlung und des Vorstandes ist eine Niederschrift zu fertigen, welche von dem Vorsitzenden oder einem seiner beiden Stellvertreter und dem Protokollführer zu unterschreiben ist.

## **§ 14 Satzungsänderungen**

Satzungsänderungen bedürfen einer Stimmenmehrheit von 3/4 der erschienenen Mitglieder. Anträge auf Satzungsänderungen sind der Einladung zur Mitgliederversammlung im Wortlaut mitzuteilen.

## **§ 15 Auflösung des Vereins**

Die Auflösung des Vereins darf nur durch eine für den Zweck einberufene Mitgliederversammlung beschlossen werden. Der Auflösungsbeschluß bedarf der 3/4 Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Vereins. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins der Gemeinde Ammersbek zu, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.



*Das linke Bild zeigt eine der Hauptsehenswürdigkeiten und ein Wahrzeichen in Basel, das Basler Münster. In drei Phasen erfolgte der komplizierte Bau zwischen 1019 und 1500 im romanischen und gotischen Stil. Das rechte Bild zeigt ein weiteres Wahrzeichen. Allerdings steht dies in Bad Säckingen. Es handelt sich dabei um das Fridolinmünster. Nach einem Brand im 14. Jahrhundert im gotischen Stil wieder errichtet und im 17. und 18. Jahrhundert mit Elementen des Barockstils erneuert.*



*Zum Abschluss unseres kleinen Schweizer Bilderbogens ist oben eine (Postkarten)Ansicht aus dem Kanton Schwyz zu sehen. Da der Kanton Schwyz der wichtigste der drei Schweizer Urkantone war, wurde sein Name bald auf die gesamte Eidgenossenschaft ausgedehnt.*

# Budnikowsky-Lagerführung.

## Besuch des Logistikzentrums am 13. Februar 2019.

Budnikowsky, kurz Budni genannt, ist eine Erfolgsgeschichte, vielleicht auch durch das vollautomatische Logistikzentrum in Hamburg-Allermöhe, das wir am 13.02.2019 besuchen durften.

Als das Lager 2003 eröffnet wurde, war es das modernste Dienstleistungszentrum (DLZ) Europas mit einer bebauten Fläche von 14.395 qm und einer Lagerfläche von etwa 50.000 qm. Es gab keine Erfahrungswerte, so dass selbst die Hamburger Feuerwehr vor einer sehr großen Aufgabe stand, die Brandschutzregeln für das Gebäude festzulegen.

Unser Besuch begann mit einem freundlichen Empfang am Werktor durch Herrn Stappenbeck persönlich, der uns die folgenden 3,5 Stunden begleitete. Wir wurden in einen gastlich hergerichteten Raum geführt, wo reichlich Getränke aller Art (auch heiße für die Frierenden unter uns) und Müsli-Fruchtriegel bereit standen. Nach einem interessanten Einführungsvortrag durch Herrn Stappenbeck, z. T. auch über seinen persönlichen Werdegang bei Budni, gingen wir in Schutzkleidung gehüllt in das Lagergebäude, wo wir 1,5 Stunden Trepp auf und Trepp ab den Weg des Zusammenstellens einer Lieferung an eine Budni-Filiale verfolgen konnten bis hin zum Verladen der Kisten auf den LKW: Trotz ausführlicher Erklärungen hatte ich zeitweise den Eindruck, als würden die Kisten von Geisterhand gefüllt und schnell und automatisch weitersgeschickt. Nur sehr wenige Mitarbeiter arbeiten in drei Schichten. Diese Technik zu beschreiben ist mir unmöglich, doch faszinierend anzusehen.

Anschließend ging es zurück in den Raum, wo zur Stärkung alles noch bereit stand. Es begann eine interessante Aussprache, die durch Fragen von technisch interessierten Herren aus unserer Gruppe länger dauerte als geplant, Herrn Stappenbeck aber offensichtlich erfreute. Wir bedankten uns herzlich, und zum Abschied bekam jeder Teilnehmer eine prall gefüllte Budni-Tasche.

**Hermine Rathmann**

**Mit dem ABV im Tourbus durch Deutschland und die Welt.**



# Reiseankündigung

## Emsland / Papenburg - Haselünne - Meyer Werft.

<b>Termin:</b>	<b>11. bis 12. September 2019</b>
<b>Mitglieder:</b>	<b>238,- Euro</b>
<b>Nicht-Mitglieder:</b>	<b>253,- Euro</b>
<b>EZ-Zuschlag:</b>	<b>15,- Euro</b>
<b>Mindestteilnehmerzahl:</b>	<b>25 Personen</b>
<b>Anmeldeschluss:</b>	<b>15. Juli 2019 bei Sylvia Beu, 0173/1894729</b>
<b>Reiserücktrittsversicherung:</b>	<b>4,40 Euro</b>

Am 11. September geht es in aller Frühe los ins Emsland. Nachdem wir unser Hotel Borchers erreicht haben, gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Gut gestärkt kann die erste Besichtigung starten. Es ist eine Stadtrundfahrt durch Papenburg geplant. Auch die Besichtigung der Brennerei Berentzer Hof in Haselünne darf nicht fehlen. Hier erfahren wir alles über die Firmengeschichte und das Brennen des berühmten Apfelnorns. Auch an eine Verkostung ausgewählter Spirituosen ist gedacht. Am Abend werden wir zum gemeinsamen Essen im Hotel erwartet. Der zweite Tag fängt mit einem ausgiebigen Frühstück an und sieht ein schönes Unterhaltungsprogramm für uns vor. Wir fahren mit der „Leher Pünthe“ entlang des Ems-Kanals. Ganz aktive Passagiere können sogar selbst Hand anlegen und Fährmann spielen. Als Lohn winkt dann das ehemalige „Leher Pünthenpatent“. Dazu müssen lediglich fünf Disziplinen gemeistert werden: Emsratten schlagen, Kompass einordnen, Rettungsring werfen, Knotentechniken anwenden und Fische fangen.

Das Mittagessen werden wir im Haus Lüssing einnehmen. Gut gestärkt fahren wir nach Papenburg und besichtigen die MEYER WERFT, welche unter anderem schon Schiffe für die Kreuzfahrt-Linien wie AIDA usw. gebaut hat. Wir erleben die Werft im Besucherzentrum und werfen auch einen Blick „hinter die Kulissen“ in der Schiffbauhalle. Am Abend treten wir die Heimreise an.



Foto: Dieter G., Pixabay

# Reiseankündigung für 2020

## 9 Tage Schottland: Castles, Lochs, Highland, Whisky, Kilts

**Termin:** 15. bis 23. Mai 2020

**Preise im Doppelzimmer pro Person für**

**Mitglieder:** 1.419,- Euro

**Nicht-Mitglieder:** 1.439,- Euro

**EZ-Zuschlag:** 320,- Euro

**Mindestteilnehmerzahl:** 30 Personen

**Reiserücktrittsversicherung mit Selbstbeteiligung (20 %) pro Person:** 28,80 Euro

**Reiserücktrittsversicherung ohne Selbstbeteiligung pro Person:** 43,20 Euro

**Dieses Angebot basiert auf den aktuellen Wechselkursen. Wir behalten uns vor, die Preise bei deutlichen Abweichungen entsprechend anzupassen.**

**Anmeldeschluss:** 15. Februar 2020 bei Sylvia Beu, 0173/1894729

**Wir bitten alle Personen, die sich unverbindlich angemeldet hatten, sich ab 01.09.2019 nochmals VERBINDLICH anzumelden.**

Die Rundfahrt durch Schottland beginnt mit der Fähr-Überfahrt auf einem Schiff der DFDS Seaways-Flotte von Amsterdam nach Newcastle: Hervorragendes skandinavisches Büffet und unterhaltsames Abendprogramm an Bord.

Nach Ankunft am 2. Tag in Newcastle tauchen wir auch schon ein in die atemberaubenden Landschaften. Zunächst wenden wir uns nach Norden und überqueren nach kurzer Zeit die schottische Grenze. Diese Grenze ist heute noch erkennbar an Ruinen der Jahrhunderte währenden Feindschaft zwischen Schotten und Engländern. So passieren auch wir die Abtei Melrose (hier wurden Szenen zu „Illuminati“ gedreht) oder Jedburgh Abbey. Übernachtet wird bei Edinburgh.

Natürlich lassen wir Edinburgh nicht einfach an uns vorübergehen. Bei einer 3-stündigen Stadtrundfahrt lernen wir die schottische Hauptstadt kennen, die historische Altstadt auf der einen Seite mit Edinburgh Castle und auf der anderen Seite die Neustadt (18. und 19. Jahrhundert). Die Princes Street teilt diese schöne Stadt.

Weiter geht es auf direktem Weg nach Pitlochry. Hier stößt man noch auf den Einfluss von Queen Victoria. Und die Distillery Blair Athol ist nicht weit entfernt. Natürlich lassen wir uns hier die Gewinnung dieses „Lebenswassers“ ausführlich erklären. Wer Lust auf eine Verkostung hat, wird sicher seine Freude haben.

Den 3. Tag beenden wir in Inverness, wo wir die nächsten beiden Nächte verbringen. Am 19. Mai machen wir einen Ausflug ins Schottische Hochland. Dabei führt uns der Weg bis nach Dundonnell an der Westküste. Wir überqueren auf unserer Route den Moray Firth und



besichtigen auch Inverewe Gardens. Den Rückweg erleben wir im faszinierenden Naturschutzgebiet des Beinn Eighe am Loch Maree.

Was ist Schottland ohne Loch Ness. Wir werden die Lichtspiegelungen und das Spiel der Wellen beobachten können, und der eine oder andere wird meinen, dabei Nessie gesehen zu haben. Damit wir wissen, was es tatsächlich mit dieser Gestalt auf sich hat, besuchen wir auf unserer Fahrt nach Oban sowohl Urquhart Castle als auch das Besucherzentrum am Loch Ness. Vorbei an Fort William und Ballachulish folgen wir dem Loch Linnhe bis Arduaine.

Der 20. Mai ist gekennzeichnet von den Ausflügen zur Isle of Mull und Iona. Diese Inseln erreichen wir mit Fähren und erleben schöne Herrensitze und zerklüftete Küsten. Iona ist eine Kloster-Insel. Die Vergangenheit führt uns zu einem Druiden-Heiligtum respektive der Wiege des schottischen Christentums. Auf dem Friedhof von Iones Abbes ruhen so manche berühmte Könige, schottische, irische wie auch norwegische. Genächtigt wird dann in Craignure, wohin wir nach dem Inselerlebnis fahren.

Am nächsten Tag fahren wir von Oban nach Glasgow. Dabei passieren wir die Trossachs, gelegen am wunderschönen Loch Lomond. Hier kann man die Seele baumeln lassen und bei einer 1-stündigen See-Rundfahrt die Landschaft genießen. Am Nachmittag sind wir schon wieder in der geschäftigen Welt von Glasgow und machen eine Rundfahrt. Nach London ist Glasgow das größte Einkaufsparadies Großbritanniens. Bei allem Trubel werden wir die Kathedrale St. Mungos nicht vergessen.

Selbst auf der Rückreise nach Newcastle am 8. Tag werden wir in Romantik schwelgen und die Hochzeitsschmiede in Gretna Green besuchen. Zudem werden wir die nördlichste Grenze des Römischen Reiches erleben: Der Hadrians Wall teilte einst das Vereinte Königreich und das Römische Reich. Das Abendbüffet nehmen wir dann leider schon wieder auf der Fähre ein. Dann bleibt genügend Zeit, sich noch einmal die schönen Momente der Reise ins Gedächtnis zu rufen und Revue passieren zu lassen.

Nach einem Tag/Nacht auf See erreichen wir Amsterdam am Samstag, 23. Mai (9. Tag). Nach ausgiebigem Frühstück an Bord treten wir dann nach Ausschiffung die Heimreise per Bus an.



# Glosse.

## Eiertransport per Fahrrad in Ammersbek.

Der Stormarn-Teil des Hamburger Abendblattes berichtete im April d. J., die Ammersbeker Fahrradwege seien sooo schlecht nicht. Man stünde immerhin im Vergleich aller diesbezüglichen Wege im Kreise Stormarn an 36. Stelle. Über die Kriterien des Prüfungsverfahrens war nichts zu lesen. Die Damen und Herren, die jedoch seitens der Behörden an dieser Klassifizierung beteiligt waren, haben ganz sicherlich nie versucht, kartonverpackte rohe Eier radelnd vom Lebensmitteldiscounter nahe der örtlichen U-Bahn-Station kommend auf der Hamburger Straße unfallfrei in Richtung Hoisbüttel-Dorf bis zu ihrem Kühlschrank zu transportieren. Es sei denn, Prüfer von Fahrradwegen verwenden Eier lediglich zur Zubereitung von Rührei, Pfannkuchen oder Zuckerei.

Da jedoch der Großteil unserer per Rad einkaufenden Bevölkerung Wert auf einen unversehrten Zustand seiner erworbenen Eier legt und weil mit einer baldigen Behebung des Belags unserer Fahrradwege wegen klammer Kassen des Rathauses nicht zu rechnen ist, sollte man sich in punkto Transport dieses fragilen Nahrungsmittels Gedanken machen. Man vergesse auch nicht den häuslichen Frieden, der durch beschädigte Eier empfindlich gestört wird. Welche Frau glaubt schon dem einkaufenden Mann auf Dauer, dass das zerbröselte Hühnergelege allein dem schlechten Zustand des Fahrradweges geschuldet ist.

Die Lösung des Problems liegt mir auch deshalb persönlich so sehr am Herzen, als ich in den ersten Frühlingstagen dieses Jahres mehrfach versucht habe, diese rohen im Karton verpackten Hühnerprodukte per Pedale heil und unversehrt zu befördern mit dem Ergebnis, dass nur ein Teil der Ware den Einkauf unfallfrei überstand. Das haben unsere Eier legenden Hühner nicht verdient, die Tag täglich bemüht sind, uns verwöhnten Zweibeinern klaglos ein unbeschädigtes Produkt abzuliefern.

Was also ist zu tun? Obwohl ich mich elektrifiziert fortbewege, also schneller als die normale Hausfrau im Sattel bin, kann es an meinem Fahrstiel nicht liegen und schon gar nicht mit Eiern im rückwärtigen Einkaufskorb. Jede Wurzelerhöhung, jede Querrinne im Asphalt wird von mir vorausschauend registriert. Ich kenne den miserablen Zustand meines Fahrradweges sozusagen auswendig und reduziere bei jeder Gefahrenquelle auf Schrittgeschwindigkeit. In diesem Zusammenhang werden sich Ältere von uns an den Film „Lohn der Angst“ mit Yves Montand und Peter van Eyck erinnern, in dem es um den Transport von hochexplosivem Nitroglyzerin auf einer Wellblechpiste geht. Nun ja – der Vergleich mag ein wenig hinken, spiegelt aber meine Besorgnis wider.

Wissen Sie was? Ich werde den Osterhasen um Rat bitten, denn der kann sich eine Rufschädigung wegen zerbrochener Eier nicht erlauben.

**Dirk Ibbeken**



# 10 Jahre Meckerecke.

Es darf gemeckert werden

## Meckerecke



Wir möchten unseren Leserinnen und Lesern Gelegenheit geben, „Dampf abzulassen“, sollten ihnen Mängel in der Gemeinde auffallen, die zum Wohl der Allgemeinheit beseitigt werden sollten. In Zusammenarbeit mit dem Rathaus werden wir uns dann

dafür einsetzen, diese im Rahmen unserer Möglichkeiten zu beheben. Schreiben Sie entweder an: info@ammersbeker-buergerverein.de oder senden Sie die nachstehende Mängelmeldung an: Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e. V., Peter Koesling, Langen Oth 35 b, 22949 Ammersbek.

### Mängelmeldung / Anregungen

WER? Vor- und Nachname, Adresse, Datum (Tel. oder E-Mail für eventuelle Rückfragen)

WAS? Beschreibung mit genauer Ortsangabe der festgestellten Mängel:

Im Gehwegbereich

Müllablagerung auf öffentlicher Fläche

Straßenbeleuchtung defekt

Müll, überfüllte Sammelbehälter

Spielplatzgeräte defekt

Verschmutzung allgemein

Verkehrszeichen beschädigt

Anregungen

Pflanzenwildwuchs



Wenn es in den Fingern juckt - es **darf** gemeckert werden! Meine Güte! Was für ein Aufruf. Genau vor zehn Jahren startete der Ammersbeker Bürgerverein mit dieser Initiative, um auf „Mängel“ in unserer Gemeinde hinzuweisen und schien damit wieder einmal den Nerv der Zeit zu treffen.

Dinge gehen halt im Laufe der Zeit kaputt oder verschleifen. Dieser defekte Zustand fällt den verantwortlichen Stellen auch nicht immer gleich auf, wenn es denn passiert. Ein Mitbürger, der dieses bemerkt, kann auch nicht unbedingt wissen, an wen man sich wenden muss, damit das Manko abgestellt werden kann. Da kamen schließlich Findige aus dem ABV auf die Idee, dass Mängel oder Anregungen zentral durch eine Stelle gesammelt und zusammengetragen werden. Diese Meldungen wurden dann den zuständigen Verantwortlichen in unserer Gemeinde übergeben.

Dieses Meckerecken-Formular versteht sich als Service des ABV. Viele Ammersbeker Mitbürger nutzten nun fortan diese Möglichkeit, um auf „Dreckecken“ und Müllhaufen hinzuweisen oder defekte Spielgeräte auf Kinderspielflächen ausfindig zu machen. Sie gaben Hinweise zu ausgefallenen Straßenbeleuchtungen, und noch weitere Mängel galt es, kund zu tun. Besonders häufig wurde auf die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Begleiter auf den Gehwegen hingewiesen. Offensichtlich ein Reizthema im Ort. Aber solch eine „Mängelanzeige“ verfehlt im Grunde das Anliegen des ABV. Uns geht es vorrangig um die wesentlichen Dinge, zum Beispiel die der Sicherheit dienen, eine Gefahrensituation darstellen, die es gilt abzustellen, den Lebenskomfort in der Gemeinde sicherstellen und nicht um Vorkommnisse, die eh nicht wirklich abwendbar sind - quasi vermeintlich Banales. Hundertprozentig „fehlerfrei“ wird es auch in Zukunft nicht in unserer Gemeinde laufen können. Es menschelt halt unentwegt. Auch lauert der Verschleiß überall und will gesehen werden. Damit Ammersbek weiterhin sicher, schön und überaus lebenswert bleibt, werden wir also weiterhin dieses Meckerecken-Formular im Infoheft abdrucken. Auf der nächsten Seite steht es Ihnen wie gewohnt zur Verfügung. Eine kleine Änderung gab es aber doch: die Sammelstelle für Ihre Anregungen ist ab sofort unser neu gewählter Vorsitzender, **Herr Peter Koesling, Ammersbek / Rehagen** (siehe oben rechts im Formular). Wo gibt es das heute noch, dass sich der „Chef“ praktisch persönlich um die Sorgen der Allgemeinheit kümmert? Schon toll, so ein ABV.

**Thorsten Schmidt**

*Es darf gemeckert werden*

## Meckerecke



Wir möchten unseren Leserinnen und Lesern Gelegenheit geben, „Dampf abzulassen“, sollten ihnen Mängel in der Gemeinde auffallen, die zum Wohl der Allgemeinheit beseitigt werden sollten. In Zusammenarbeit mit dem Rathaus werden wir uns dann

dafür einsetzen, diese im Rahmen unserer Möglichkeiten zu beheben. Schreiben Sie entweder an: [info@ammersbeker-buergerverein.de](mailto:info@ammersbeker-buergerverein.de) oder senden Sie die nachstehende Mängelmeldung an: Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e. V., Peter Koesling, Langen Oth 35 b, 22949 Ammersbek.



### Mängelmeldung / Anregungen

**WER? Vor- und Nachname, Adresse, Datum** (Tel. oder E-Mail für eventuelle Rückfragen)

**WAS? Beschreibung mit genauer Ortsangabe der festgestellten Mängel:**

**Im Gehwegbereich**

**Müllablagerung auf öffentlicher Fläche**

**Straßenbeleuchtung defekt**

**Müll, überfüllte Sammelbehälter**

**Spielplatzgeräte defekt**

**Verschmutzung allgemein**

**Verkehrszeichen beschädigt**

**Anregungen**

**Pflanzenwildwuchs**

## P R O T O K O L L

**Mitgliederversammlung**

am: 21. März 2019  
von: 19.30 – 20.45 Uhr  
im: Saal im Pferdestall, Am Gutshof 1, 22949 Ammersbek

**1. Begrüßung und Eröffnung**

Der Vorsitzende Jan Ploog eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden 107 Mitglieder, darunter die Bürgervorsterherin Bettina Schäfer, den Bürgermeister Horst Ansén, Mitglieder des Ammersbeker Kulturkreises und Mitglieder des Ahrensburger Bürgervereins, außerdem Gemeinderatsmitglieder der verschiedenen Parteien. Der Vorsitzende freut sich, dass so viele Personen der Einladung gefolgt sind.

Auf die Bitte des Vorsitzenden erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder, deren Namen er vorliest.

**2. Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung fristgerecht an die Mitglieder verschickt wurde.

**3. Genehmigung des Protokolls der JHV am 22. Februar 2018**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 22. Februar 2018 wurde im Infoheft 2/2018 veröffentlicht. Es wird einstimmig genehmigt.

**4. Berichte**4 a) des Vorsitzenden

Jan Ploog: Ich danke den Vorstandsmitgliedern, den Beisitzerinnen und Beisitzern und allen Helferinnen und Helfern, die immer bereit waren, bei Bedarf zu unterstützen und ihre Zeit einzusetzen. Viele Programmpunkte möchten im Laufe eines Jahres bewältigt werden. Das bedeutet auch, kurzerhand einzuspringen. Beim Auf- und Abbau zu den Veranstaltungen werden weitere Helfer, möglichst jüngere benötigt auch deshalb, weil die bisherigen Helfer in die Jahre gekommen sind. Jan Ploog bedankt sich bei Bürgermeister Ansén für die gute Zusammenarbeit mit ihm und den Mitarbeitern im Rathaus, im Bauhof und mit den Hausmeistern. Der ABV hat immer ein offenes Ohr gefunden. Trotz aller positiven Selbstverständlichkeit hat der ABV weiterhin Gesprächsbedarf; es sind nicht alle Themen endgültig besprochen, z. B. Thema Computer oder Belebung der Festwiese vor der Pferdeschwemme mit Veranstaltungen.

Helfer können wir immer gebrauchen. Nur haben wir leider relativ wenige männliche Mitglieder unter 65 Jahren, die beim Auf- und Abbau z. B. beim Mitgliederfest, bei den Märkten sowie bei den ABV-Veranstaltungen hier im Dorf zur Verfügung stehen.

Zum Thema Altersstruktur möchte ich einige Worte sagen: Im Jahre 2019 erreichen acht Mitglieder das 90. Lebensjahr. Wir haben vor einigen Jahren damit begonnen, den Jubilaren eine Aufmerksamkeit zum 90sten zu überbringen. In den letzten vier Jahren konnten wir fünf Damen und zwei Herren besuchen. Meine Damen und Herren, das zeigt uns, dass der Altersdurchschnitt immer höher wird. Vor drei Jahren haben wir nur aufgrund von Geburtsdaten, also ohne Namen, eine Altersdurchschnittsberechnung angestellt. Demnach lag der Schnitt – das habe ich auf der damaligen Hauptversammlung gesagt – bei ca. 72 Jahren. Und heute? Vermutlich ca. 75 bis 77 Jahre. Natürlich haben wir auch einige jüngere Personen von ca. 60 bis 70 Jahren als neue Mitglieder begrüßen können. Aber gerade bei Jüngeren wird es schwierig zu helfen durch Beruf, anderweitige Verpflichtungen und selbstverständlich an erster Stelle durch die Familie. Damit sind die Tage sehr gut ausgefüllt.

In unseren Infoheften erfolgen in regelmäßigen Abständen Aufrufe zur Mithilfe. Bisher haben wir es noch immer geschafft, Personal zu gewinnen. Aber es sind zu 90 % immer die gleichen Damen und Herren. Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch einmal wiederholen: Dank an alle Damen und Herren, die es möglich gemacht haben, egal in welcher Funktion, dass der ABV so ein großes Programm veranstalten konnte. Liebe Mitglieder, werbt bitte neue, möglichst jüngere Mitglieder. Aber natürlich ist uns jeder, ob jünger oder älter, herzlich willkommen. Z. Zt. haben wir 503 Mitglieder.

Im Rahmen des Ammersbeker Ferienprogramms 2018 der Gemeinde nahmen beim Besuch des Bienen- Lehr- und Schaugartens in Ahrensburg ca. 40 Kinder nebst Betreuerinnen teil. Im Jahre 2017 zählten wir noch 113 Kinder und Erwachsene. Der Unterschied zu 2018 lag daran, dass zwei Kindergärten nicht teilnahmen. Der ev.-luth. Kindergarten „Sonne und Mond“ und der DRK-Kindergarten „Fliegenpilz“ machten mit. Alle Kosten wie Fahrgeld, Eintritt, Brötchen, Butter, Honig und Getränke übernahm der ABV.

Ich komme zu den anderen Aktivitäten: Alle Veranstaltungen waren wieder gut besucht. Es sollen keine herausgehoben, aber doch genannt werden: Kinderfasching, Skat und Knobeln, Bridge, Kegeln, Boule, Flinke Finger, Tanzen im Pferdestall, Radfahren und Wandern, Nordic Walking, Mitgliederversammlung, Bienen- Lehr- und Schaugarten, Ostereiersuchen, Seifenkistenrennen und Gedächtnistraining. Beim Müllsammeln unterstützen regelmäßig die Jugendfeuerwehren Bünningstedt und Hoisbüttel. Sonst hätten wir zu wenige Helfer, denn von den Einwohnern kamen nur 12 - 15 Personen. Das sind, gemessen an der Einwohnerzahl Ammersbeks, leider zu wenige.

Ich möchte noch einmal zum Mitgliederversammlung 2018 kommen. Ca. 140 Gäste fanden sich bei herrlichem Wetter ein. Herrn Pastor Weisswange möchte ich auch auf diesem Wege herzlich danken, dass er uns das Kirchengelände zur Verfügung gestellt hat einschließlich der Küche. Denn in Ammersbek 140 Personen unterzubringen mit Grill, Kaffee und Kuchen ist nicht immer einfach. Unsere Ehrenamtlichen machten ein schönes Fest möglich. Den vielen Helfern bei den Veranstaltungen möchte ich nochmal meinen Dank aussprechen. Für das Jahr 2019 haben wir das Mitgliederversammlung wieder bei der Kirche für den zweiten Sonntag im Juli vorgemerkt.

Zum Abschluss meiner Ausführungen möchte ich die Gemeinde, die dafür die Verantwortung trägt, bitten, dass am zweiten Dienstag des Monats der Seminarraum in der Zeit von 19.00 – ca. 21.30 Uhr freigehalten wird, damit wir weiterhin unsere Sitzungen dort stattfinden lassen können. Dieser Termin steht seit Gründung des ABV fest. In diesem Jahr wurden und werden wir einige Male ausquartiert wegen anderer Veranstaltungen politischer Art. Im Seminarraum fallen die Entscheidungen, was der ABV an Spenden, Aktivitäten und weiteres im Laufe eines Jahres plant. Zum Glück haben wir die Kirchenräume zum Ausweichen – aber wie lange noch.

Meine Damen und Herren, dies ist mein letzter Bericht als Vorsitzender des Ammersbeker Bürgervereins. Es hat mir viel Spaß gemacht, etwas ehrenamtlich in der Gemeinde zu bewirken. Ich habe versucht, die Zeit zu berechnen, die durch dieses Ehrenamt in der Gemeinde in verschiedenen Positionen belegt wurde. Bei mir sind es ca. 25 Jahre. Zwei Jahre noch, dann werde ich 75 Jahre. Die Knochen machen nicht mehr so mit wie gewünscht. Zum Glück habe ich meine Familie, in erster Linie meine Frau, die mir immer den Rücken freigehalten hat.

Beim ABV kenne ich einige Damen und Herren, die die 25 Jahre Ehrenamt schon überschritten haben. Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wie wäre es mit einem Fest für die Ehrenamtlichen. Denn ohne die geht es nicht. Das haben Sie immer wieder während der Neujahrsempfänge der Gemeinde betont.

Ich möchte mich noch einmal bedanken bei allen Mitstreitern, die den ABV in den letzten Jahren ausgebaut haben zu dem, was er jetzt ist. Unser Alt-Vorsitzender Jens Harksen hat immer gesagt, wenn wieder eine Hunderter-Zahl erreicht ist, geht es auf die nächsten Hundert zu. Unser Ziel ist also das 600. Mitglied.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Ausblick auf die nächsten Termine 2019:

Mo., 22.04., 11.00 Uhr: Ostereier-Suchen für die kleinen Ammersbeker am DGH

Do., 25.04., 19.00 – 20.00 Uhr: Anmeldung zum Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt im DGH

Do., 09.05., ab 15.00 Uhr: Boule auf der Festwiese am DGH

So., 12.05., ab 8.00 Uhr: Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt am DGH

21. – 26.05., Reise in die Schweiz

Do., 13.06., ab 15.00 Uhr: Boule auf der Festwiese am DGH

So., 16.06., Tagesfahrt nach Bispingen

Do., 20.06., 19.30 Uhr: Vortrag vom Hospiz Ahrensburg im DGH

Do., 11.07., ab 15.00 Uhr: Boule auf der Festwiese am DGH

So., 14.07., Mitgliederversammlung: Einladung an die Mitglieder folgt

#### 4 b) der Schatzmeisterin

Hildegard Müller trägt den Kassenbericht per 31.12.2018 vor: Das Berichtsjahr endete mit einem kleinen Überschuss von 1.200,- Euro. Größter Ausgabenposten war die Dachreparatur eines unserer Lagercontainer mit 2.000 Euro. Das Vereinsvermögen betrug per 31.12.2018 17.900,- Euro (gerundet). Der Kassenbericht liegt dem Original des Protokolls bei.

#### 4 c) der Kassenprüfer

Cornelia Recker berichtet über die Kassenprüfung, die am 05.02.2019 zusammen mit Torsten Thiele bei der Schatzmeisterin stattfand. Jan Ploog und Helmut Laudan waren ebenfalls anwesend. Alle Unterlagen wurden vollständig vorgelegt, chronologisch und übersichtlich geordnet. Alle Ein- und Ausgaben waren rechnerisch, sachlich richtig und nachvollzieh-

bar dokumentiert. Die Prüfung der Buchungen ergab keinerlei Beanstandungen. Es entstanden keine Ausgaben für Rücklastschriften. Dank an Hildegard Müller für die gute Vorbereitung.

### **5. Aussprache**

Keine Wortmeldungen.

### **6. Entlastung des Vorstandes**

Cornelia Recker beantragt die Entlastung des Vorstandes: Einstimmig.

### **7. Ehrungen für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit**

Im Jahr 2019 gehören 11 Mitglieder dem Verein 25 Jahre an. Jan Ploog und Roswitha Gerke übergeben die silbernen Nadeln den anwesenden Jubilaren. Leider konnten heute nicht alle erscheinen. Ihnen wird die silberne Nadel des ABV zugestellt.

### **8. Ergänzung der Satzung**

Helmut Laudan: Die Ergänzungen der Satzung wurden zusammen mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung an die Mitglieder verschickt. Das Finanzamt prüft in regelmäßigen Abständen die Satzung. Daraufhin wurden die §§ 3.1, 3.2 und 15 ergänzt. Der § 6 (Datenschutzgesetz) wurde neu aufgenommen. Nach der Erläuterung der Ergänzungen werden die Ergänzungen einstimmig angenommen.

### **9. Neuwahlen**

Jan Ploog leitet die Wahlen zu TOP 9 a) – 9 f). Keine Vorschläge aus der Mitgliederversammlung. Offene Abstimmung.

#### 9 a) des/der Vorsitzenden

Jan Ploog kandidiert nicht mehr. Die ehrenamtliche Arbeit im Verein hat ihm Spaß gemacht. Er dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Jan Ploog schlägt als Nachfolger Peter Koesling vor. Er wird mit 104 Stimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt, 3 Enthaltungen.

#### 9 b) des/der stellvertretenden Vorsitzenden:

Helmut Laudan, stellvertretender Vorsitzender, mit 106 Stimmen, 1 Stimme Enthaltung, wiedergewählt. Roswitha Gerke, stellvertretende Vorsitzende, wird einstimmig wiedergewählt.

#### 9 c) des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin:

Hildegard Müller gibt ihr Amt ab. Nachfolger wird Torsten Thiele, gewählt mit 106 Stimmen, 1 Stimme Enthaltung.

#### 9 d) des Schriftführers/der Schriftführerin:

Adelgund Schreiber wird einstimmig wiedergewählt.

Die von Jan Ploog vorgeschlagenen Kandidaten unter 9 a) bis 9 d) werden wiedergewählt/neu gewählt und nehmen die Wahl an.

#### 9 e) der Beisitzer/innen

Jan Ploog schlägt Wiederwahl der bisherigen Beisitzer vor: Edgar Arnhold, Michael Behrmann, Sylvia Beu, Erika Eggers, Karl-Heinz Gerke, Günter Johannsen, Dagmar Kramp, Hannchen Ohge, Hilke Ploog, Annegret und Peter Reuß, Renate Roggatz, Thorsten Schmidt. Folgender Beisitzer ist nicht anwesend – schriftliches Einverständnis zur Wiederwahl liegt vor: Manfred Tonzel. Als neue Beisitzer werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Daniela Kühl und Ingrid Lübcke-Thiele. Die bisherigen und neuen Beisitzer werden gebeten, nach vorne zu kommen. Hildegard Müller wechselt vom Vorstand zu den Beisitzern.

Als Beisitzer scheiden aus: Otto und Renate Bütow. Das Ehepaar war über 20 Jahre mit Leib und Seele bei den Kram- und Pflanzenmärkten dabei. Rosi Grümmer gehörte jahrelang zum Reisetem. Großer Dank an diese drei Mitglieder. Sie waren eine Bereicherung für den Verein und erhalten zum Abschied aus dem aktiven Vereinsleben Blumen.

#### 9 f) von 2 Kassenprüfern, -prüferinnen:

Nachwahl wurde erforderlich, weil Torsten Thiele als Schatzmeister in den Vorstand gewählt wurde. Nachfolgerin ist Renate Johannsen, die zusammen mit Cornelia Recker die Kasse prüft.

Die Genannten unter 9 e) bis 9 f) werden in offener Wahl en block einstimmig wiedergewählt bzw. erstmals gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

---

- *Jan Ploog, ABV-Vorsitzender seit sechs Jahren*, verabschiedet sich aus dem Vorstand und erhält ein besonderes Geschenk.

- *Peter Koesling, der neue Vorsitzende*, stellt sich vor: Er ist 65 Jahre, verheiratet, hat einen Sohn, wohnt seit über 30 Jahren

in Ammersbek und ist seit zwei Jahren im Ruhestand. Er war Schifffahrts-Kaufmann und über 20 Jahre in einer Spedition im Außendienst tätig.

Peter Koesling bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen zur Wahl und hofft, ein würdiger Nachfolger von Jan Ploog zu sein. Er hat bereits seit vielen Jahren aktiv im ABV mitgearbeitet.

Es ist ihm als Vorsitzender ein Bedürfnis, für Ammersbek aktiv zu sein und unser Lebensumfeld mitzugestalten. Aber dazu gehören viele Helfer. Appell an die jüngeren Mitglieder, sich bei ihm zu melden. Es gibt verschiedene Aktivitäten mit unterschiedlichem Zeitaufwand (z. B. Mitgliederfest, Märkte etc.). Unterstützung kann der ABV immer gebrauchen. Für Anregungen oder Fragen hat Peter Koesling immer ein offenes Ohr und kann jeder Zeit angesprochen werden.

- Torsten Thiele, der neue Schatzmeister, stellt sich vor: Er ist 63 Jahre, wohnt seit 11 Jahren in Lottbek und ist erst seit kurzer Zeit Rentner.

---

## 10. Verschiedenes

- Ausflüge mit dem ABV, Sylvia Beu: Sie wirbt für die Tagesfahrt am 16.06.2019 nach Bisingen in den Greifvogelpark und für die zweitägige Tour nach Papenburg am 11. und 12.09.2019. Außerdem ist für Mai/Juni 2020 eine 9tägige Reise nach Schottland geplant.

- Reise nach Bad Säckingen vom 21. – 26.05.2019, Manfred Koops: Nach dem Rücktritt des damaligen Reisetteams hatte das Ehepaar Koops vorgeschlagen, für zwei Jahre eine Reise anzubieten. Anmeldungen beim Reiserling. Es sind noch einige Plätze frei für Bad Säckingen.

- Dank an Jan Ploog von Jens Harksen: Herr Ploog hat ihn vor sechs Jahren als Vorsitzender abgelöst. Nach damaligen langen Gesprächen entschloss sich Jan Ploog zur Kandidatur trotz seines gesundheitlichen Zustandes. Er hat sich bereit erklärt, die Geschicke des Vereins zu übernehmen und hat den Verein vorangebracht. Jens Harksen appelliert an die Mitglieder, sich einzubringen. Wir sind Bürger dieses Ortes und für die Schwachen, für die Armen, für die Kleinen, für die alten Menschen da. Nur mit Ihrer aller Initiative kann etwas geschehen.

In Ammersbek gibt es viele Vereine, die sich ehrenamtlich engagieren. Jens Harksen schlägt eine feste, jährliche Würdigung seitens des Bürgermeisters an die Ehrenamtlichen vor.

Jan Ploog übergibt die kleine Versammlungsglocke an den neuen Vorsitzenden. Peter Koesling wird sich mit Hilfe des Vorstandes in die Aufgaben einarbeiten und in den nächsten Wochen Antrittsbesuche in der Gemeinde und bei den Institutionen machen.

Peter Koesling      Adelgund Schreiber  
Vorsitzender      Schriftführerin

Ammersbek, 10.04.2019

Schöne Zähne aus Ammersbek

**A.W. DENTAL**

ZTM Katrin Hesse


Zahntechnisches Meisterlabor

Individueller Zahnersatz zum fairen Preis!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Weg zu den Tannen 1 b · 22949 Ammersbek

Telefon 04532/23 448

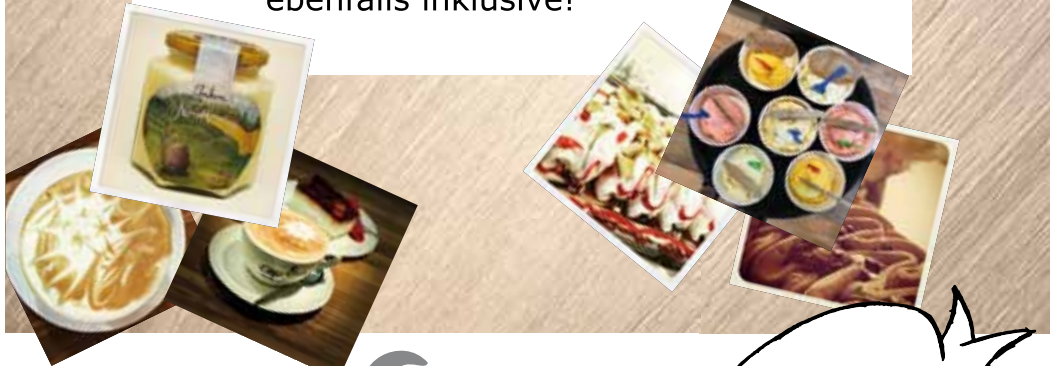


Ob zum Kaffee,  
zum Eis oder auf einen Snack:

Ein Besuch bei uns ist immer  
ein Erlebnis.

Mache es Dir mit Freunden oder  
Deiner Familie bei uns bequem.

Ein freundlicher Service ist natürlich  
ebenfalls inklusive!



Dein  
**Café**   
AMMERSBEK

Espresso, Eis & mehr

Georg-Sasse-Straße 16  
22949 Ammersbek  
04102 - 97 42 081  
[www.dein-cafe.net](http://www.dein-cafe.net)



# Der Ammersbeker Bürgerverein ganz in Ihrer Nähe

Die Mitglieder des Vorstandes wohnen ganz in Ihrer Nähe und stehen gerne für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung:

<b>Lottbek</b>	Sylvia Beu	040/6 05 45 48
	Erika Eggers	040/6 05 13 60
	Karl-Heinz Gerke	040/6 41 36 96
	Roswitha Gerke	040/6 41 36 96
	Günter Johannsen	040/6 05 14 37
	Daniela Kühl	040/66 13 95
	Ingrid Lübcke-Thiele	040/6 01 00 02
	Hildegard Müller	040/308 53 271
	Hilke Ploog	040/6 05 17 64
	Renate Roggatz	040/6 05 02 04
	Thorsten Schmidt	0159/01 89 03 78
	Adelgund Schreiber	040/6 05 53 85
	Torsten Thiele	040/6 01 00 02
Manfred Tonzel	040/5 25 31 04	
<hr/>		
<b>Hoisbüttel-Dorf</b>	Dagmar Kramp	040/6 05 19 22
<hr/>		
<b>Rehagen</b>	Edgar Arnhold	04532/9 74 97-66
	Michael Behrmann	04532/38 97
	Helmut Laudan	04532/2 13 77
	Peter Koesling	04532/2 36 26
	Annegret Reuß	04532/48 43
	Peter Reuß	04532/48 43
<hr/>		
<b>Hamburg</b>	Hannchen Ohge	040/6 04 79 75

## Regelmäßige Treffen

Der Vorstand trifft sich am 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Seminarraum des Dorfgemeinschaftshauses, Am Gutshof 1, in Ammersbek-Hoisbüttel. Diese Sitzungen sind für alle Mitglieder des **ABV** und deren Gäste öffentlich. Sie sind herzlich eingeladen teilzunehmen, vielleicht, um einfach nur zuzuhören, um Fragen zu stellen oder Ihre Ideen dem **ABV** vorzutragen.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe erstes Halbjahr 2020 ist der 15. November 2019.**

**Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e. V.**, Langen Oth 35 b, 22949 Ammersbek  
Bankverbindung: IBAN DE92 2135 2240 0260 0067 07, BIC NOLADE21HOL  
Internet: [www.ammersbeker-buergerverein.de](http://www.ammersbeker-buergerverein.de), e-mail: [info@ammersbeker-buergerverein.de](mailto:info@ammersbeker-buergerverein.de)